

**AUSSCHREIBUNG von
ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2022
in
ATHEN, BELGRAD, BERLIN, JERUSALEM, NEW YORK, RIJEKA, TIRANA, TRIEST**

Zur Förderung internationaler Kontakte und Erfahrungen vergibt die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport, im Auftrag von Kulturlandesrat Christopher Drexler, Atelier-Auslandsstipendien an aufstrebende **steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschaffende und Theoretiker*innen** aller Sparten. Mit diesen Stipendien soll die Möglichkeit geschaffen werden, im Ausland künstlerische Vorhaben umzusetzen und mit internationalen Künstler*innen und Institutionen nachhaltige Kontakte zu schließen.

Das Stipendium beinhaltet neben einer Arbeits- und Wohnmöglichkeit, sowie fachkundiger Betreuung vor Ort je eine monatliche Dotierung in Höhe von EUR 1.000,- sowie einen Fahrtkostenzuschuss für die An- und Abreise in Höhe von maximal EUR 1.000,-.

Die Stipendien werden auf Vorschlag einer Expert*innenjury für den jeweils angeführten Zeitraum zugeteilt.

Folgende Ateliers werden ausgeschrieben:

Athen; „State of Concept – FIRMA Residency“, 2 Monate (Februar/März 2022)

State of Concept ist eine unabhängige Plattform für Künstler*innen und Kurator*innen in Athen. Neben Ausstellungen beschäftigt sich *State of Concept* mit künstlerischer und kuratorischer Praxis, quasi aus einer „Randlage“ kritisch auf soziale, ökonomische und politische Phänomene in Europa blickend. 2022 ist das Jahresthema der Institution „Waste/d“. Ein*e Künstler*in ist eingeladen, sich im Rahmen der Residency mit Fragen von Umweltgerechtigkeit, Giftmüll und Ausbeutung zu beschäftigen.

<http://www.stateofconcept.org>

Belgrad; „Perpetuum Mobile“, 2 Monate (April/Mai 2022)

„Perpetuum Mobile“, vom Belgrader Künstler und Kurator Selman Trtovac kuratiert, bietet für Künstler*innen aller Sparten ein großzügiges Arbeitsumfeld inklusive künstlerischer Assistenz. Zur Bewerbung eingeladen sind insbesondere Künstler*innen, die sich mit dem Zeichnerischen im Sinne eines Ordnungsprinzips beschäftigen. Eine öffentliche Präsentation entstandener Arbeiten/ein Artist Talk und eine Vernetzung mit der lebendigen Kunstszene in Belgrad sind vorgesehen.

Berlin, Literarisches Colloquium Berlin, 3 Monate (nach Vereinbarung)

Das *Literarische Colloquium Berlin*, gelegen in einer Gründerzeitvilla am Wannsee, ist ein international bedeutender und experimentierfreudiger Ort für Autor*innen deutscher Sprache. Zur Bewerbung für das Residency-Programm des Hauses sind Autor*innen eingeladen, die bereits erste Veröffentlichungen vorweisen können.

<http://www.lcb.de>

Jerusalem; Art Cube Artists‘ Studios/LowRes Jerusalem, 3 Monate (Juli/August/September 2022)

Bildende Kunst, Performance, Medienkunst sind die künstlerischen Genres, die im *Art Cube Artists‘ Studio* Jerusalem gut aufgehoben sind. Insbesondere Künstler*innen, die sich mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen und Konflikten beschäftigen werden eingeladen, sich für diese Residenz, die über großzügige Produktionsräume verfügt und in einem Industrieviertel Jerusalems liegt, zu bewerben.

<http://www.artiststudiosilm.org/>

New York; Flux Factory; 3 Monate (April/Mai/Juni 2022)

Flux Factory wurde 1993 von einer Gruppe von Kunstschaaffenden und Philosoph*innen gegründet. Im Laufe der 25-jährigen Geschichte von Flux wuchs das Kollektiv zu einer renommierten Non-Profit-Organisation heran. Flux bietet 40-50 Künstler*innen jährlich Zugang zu Werkstätten, Unterstützung bei der Schaffung neuer Werke, Zusammenarbeit mit einer vielfältigen kreativen Gemeinschaft, weitreichende berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie den Aufbau eines nachhaltigen künstlerischen Netzwerkes. Das Angebot richtet sich an bildende Künstler*innen und Kurator*innen.

<http://www.fluxfactory.org/>

Rijeka, Museum of Modern and Contemporary Art, 2 Monate (April/Mai 2022)

Das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Rijeka (MMSU) ist an einem Austausch mit Künstler*innen, Kurator*innen und Forscher*innen, die sich mit der Sammlung des Hauses beschäftigen möchten, interessiert. Themen, Geschichte und Kontext der Museumsarbeit sollen durch den Blick der Alltäglichkeit historische Narrative, Zusammenhänge und Projektionen sichtbar machen. Der Aufenthalt wird durch Kamov-Residency Rijeka unterstützt.

<https://mmsu.hr/>

Tirana, Zeta Galerie, Tirana Institute of Contemporary Art, 2 Monate (September/Oktober 2022)

Das Stipendium führt in Albaniens Hauptstadt Tirana. Eingebunden in das Residenzprogramm von Zeta Galerie in Kooperation mit dem Tirana Institute of Contemporary Art (TICA) werden Künstler*innen aller Sparten bestens betreut.

Präsentationen entstandener Arbeiten, Künstlerkontakte und eine Vernetzung in die Kunstszene von Tirana werden durch die Galerie organisiert.

<https://qendrazeta.com/>

Triest, AiR Trieste; 2 Monate (April/Mai 2022)

AiR Trieste ist ein Residenzprogramm für Künstler*innen, die im Bereich Recherche, Fotografie, Video und Literatur arbeiten. Die Residency stärkt die Beziehungen zum Trigon-Raum in Oberitalien. Kuratorin Francesca Lazzarini vernetzt in Kooperation mit der Galerie „MLZ ART DEP“ den*die Stipendiat*in mit der Triestiner Kunstszene. Eine öffentliche Präsentation/Artist-Talk ist vorgesehen.

<http://www.cultin.eu/air-trieste-en/>

Die Bewerbungsunterlagen sollen in gedruckter Form einen kurzen Lebenslauf, die Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten (jedoch keine Originale) enthalten. Sollte es zur Darstellung des künstlerischen Werkes notwendig sein, können repräsentative Links (nicht mehr als 5) bzw. USB-Sticks bereitgestellt werden.

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt.

Die Bewerbungsunterlagen sollen ausschließlich auf dem Postweg sowie unter Verwendung des beigelegten Formulars eingehen und ein Format von DIN A4 nicht überschreiten.

Für jede Destination ist jeweils eine spezifische komplette Bewerbung einzureichen. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Stipendien für künstlerische Projekte, NICHT jedoch als Studienbeihilfe für Studierende vorgesehen sind.

Von den Bewerber*innen werden Kommunikationsfreude, Flexibilität und hohe soziale Kompetenz erwartet.

Bewerbungen für ein Atelier-Auslandsstipendium richten Sie bitte

ab sofort bis spätestens 30. Juli 2021 (Einlangen: 13.00 Uhr)

in **vierfacher Ausfertigung** mit dem jeweiligen Bewerbungsformular an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport

„ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIUM“

Landhausgasse 7, 8010 Graz.

Vom Ergebnis der Juryentscheidung werden die Bewerber*innen schriftlich informiert.

Aufgrund COVID-19 bedingter Einschränkungen besteht seitens des Landes Steiermark keine Haftung, wenn Stipendien nicht angetreten werden können. Ebenso besteht kein Anspruch auf Ersatzzahlungen für Stipendiat*innen.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Abteilungsleiter:
Mag. Patrick Schnabl eh.

ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2022

An das
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport
Landhausgasse 7
8010 Graz

Bewerbungsformular

Einreichfrist: 30. Juli 2021 (Einlangen: 13.00 Uhr)

<hr/>	
Vorname	Familien- oder Nachname
<hr/>	
Adresse (Hauptwohnsitz: PLZ/Ort/Straße/Nr./Tür)	
<hr/>	
Telefon	E-Mail: _____ Website: _____
<hr/>	
Geburtsdatum	Geburtsort
<hr/>	
Bank	Kontowortlaut
<hr/>	
IBAN	BIC
<hr/>	
Künstlerische Sparte	

Ich bewerbe mich für folgendes Atelier (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Athen Belgrad Berlin Jerusalem New York Rijeka Tirana Triest

Pro Ort ist eine spezifische Bewerbung (inklusive Formular) einzureichen. Pro Formular kann nur EIN Ort angekreuzt werden. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen **in vierfacher Ausfertigung** anzuschließen: Lebenslauf in Kurzform, Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten (jedoch keine Originale). Sollte es zur Darstellung des künstlerischen Werkes notwendig sein, können repräsentative Links (nicht mehr als 5) bzw. USB-Sticks bereitgestellt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sollen ausschließlich auf dem Postweg mit dem deutlichen Vermerk auf dem Kuvert „**Atelier-Auslandsstipendium.....und dem Namen der beworbenen Stadt**“ eingehen und das Format von DIN A4 nicht überschreiten.

Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nur dann, wenn ein geeignetes und frankiertes Kuvert der Einreichung beigelegt ist. Für Beschädigungen oder Verlust von Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z. B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung ...) selbst zu tragen sind.

Aufgrund COVID-19 bedingter Einschränkungen besteht seitens des Landes Steiermark keine Haftung, wenn Stipendien nicht angetreten werden können. Ebenso besteht kein Anspruch auf Ersatzzahlungen für die Stipendiat*innen.

Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Wenn Sie an dieser Ausschreibung teilnehmen, akzeptieren Sie folgende Bedingungen:

Die eingereichten Bewerbungen werden vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung/Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport als verantwortliche Stelle verarbeitet. Die entsprechenden personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Abwicklung der Ausschreibung, Bewertung durch eine Jury, Preisverleihung und Dokumentation verarbeitet. Beachten Sie, dass die/der Preisträgerin/Preisträger öffentlich bekanntgemacht wird. Im Rahmen der Landeskulturpreisverleihung werden von der Preisträgerin/dem Preisträger Bild- und Tonaufnahmen gemacht, die veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung kann in Printmedien, sozialen Medien, Publikationen und auf den Websites des Landes Steiermark erfolgen; an dieser Dokumentation und den Veröffentlichungen hat das Land als Preisverleiher ein berechtigtes Interesse.

Auf der Datenschutz-Informationseite des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (<https://datenschutz.stmk.gv.at>) stehen weitere relevante Informationen zur Verfügung.

Ort/Datum	Unterschrift